



Quellenangaben:

Fotos: i.d.R. Dr. Boettcher oder VG-V

Topografische Kartenausschnitte aus dem Internet: www.openTopoMap.org

Auszüge aus der „Gefährdungsanalyse Sturzflut nach Starkregen“ (Starkregenkarte) des Landesamtes, für Umwelt (LFU), bei der VG-Verwaltung

Starkregen kann jeden treffen!

Je nach dem, wo ein Starkregen nieder geht, folgen die Abflüsse den Strukturen im Gelände. Aus dem Verlauf der Höhenlinien in topografischen Karten kann man den potenziellen Weg eines Starkregens erkennen. Zudem gibt es inzwischen „Starkregenkarten“, die die Hauptabflusswege zeigen. Objekte, Gebäude im Bereich dieser Wege sind potenziell von den Wasser-Schlamm-Treibgut-Massen betroffen. Starker Regen führt zudem zu Hochwasser in Bächen und Flüssen.

Starkregen bedeutet, dass unvorstellbar große, vielleicht bisher noch nie dagewesene Niederschlagsmengen nieder gehen. Ein Rückhalt solch großer Mengen im Gelände ist nur in sehr kleinem Maße möglich.

Schäden können durch Vorsorgemaßnahmen an den Objekten im Vorhinein gemindert werden.

Die effektivste Vorsorge wäre, diese Abflusswege von Nutzungen möglichst frei zu halten, oder durch möglichst einfache bauliche Maßnahmen im Gelände diese Abflüsse schadenmindernd zu lenken.





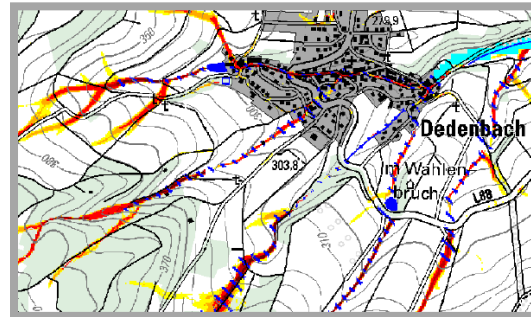
Starkregen- u. Hochwasserrisiken in Ortslage Galenberg



Legende und Erläuterungen:



Ausschnitt topografische Karte mit Höhenlinien:
der Abfluss erfolgt mit dem Gefälle, senkrecht zu den Höhenlinien. Ist der Abstand der Höhenlinien gering, ist das Gelände steil.



Ausschnitt „Gefährdungsanalyse Sturzflut nach Starkregen“

kurz: „Starkregenkarte“

rot/gelb sind die Haupt-Abflusswege

Breitflächiger Abfluss aus Starkregen



Abfluss aus Starkregen in Senke / Bodenrinne



Bei Starkregenabfluss potenziell betroffene Objekte

RISIKO



Maßnahme
Wer macht
Was bis
Wann

Im Vorsorgekonzept werden die besonders betroffenen Objekte aufgezeigt!
Bei weiteren Objekten in Hanglage kann auch ein Risiko bei Starkregen bestehen!



Im Vorsorgekonzept werden die besonders betroffenen Objekte aufgezeigt!

Bei weiteren Objekten in Hanglage oder in Bachnähe kann auch ein Risiko bei Starkregen bestehen!

Beratung zur Eigenvorsorge durch Fachingenieur im Rahmen des Vorsorgekonzeptes möglich!

ibh Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz

Startseite
Über uns
Hochwasserpartnerschaften
Örtliche Hochwasserschutzkonzepte
Themen
Interessante links
Veröffentlichungen

Flyer IBH
Broschüre Starkregen
Steuerung der Moselwehre bei Hochwasser
Hochwasservorsorge am Gewässer
Hochwasservorsorge in der Planung
Leitfaden örtliches Hochwasserschutzkonzept
Leitfaden zur Erstellung eines kommunalen Aktionsplans Hochwasser -- gemeinsam den Notfall planen und
Leitfaden zur Hochwasserrisikoanalyse für kritische Infrastrukturen

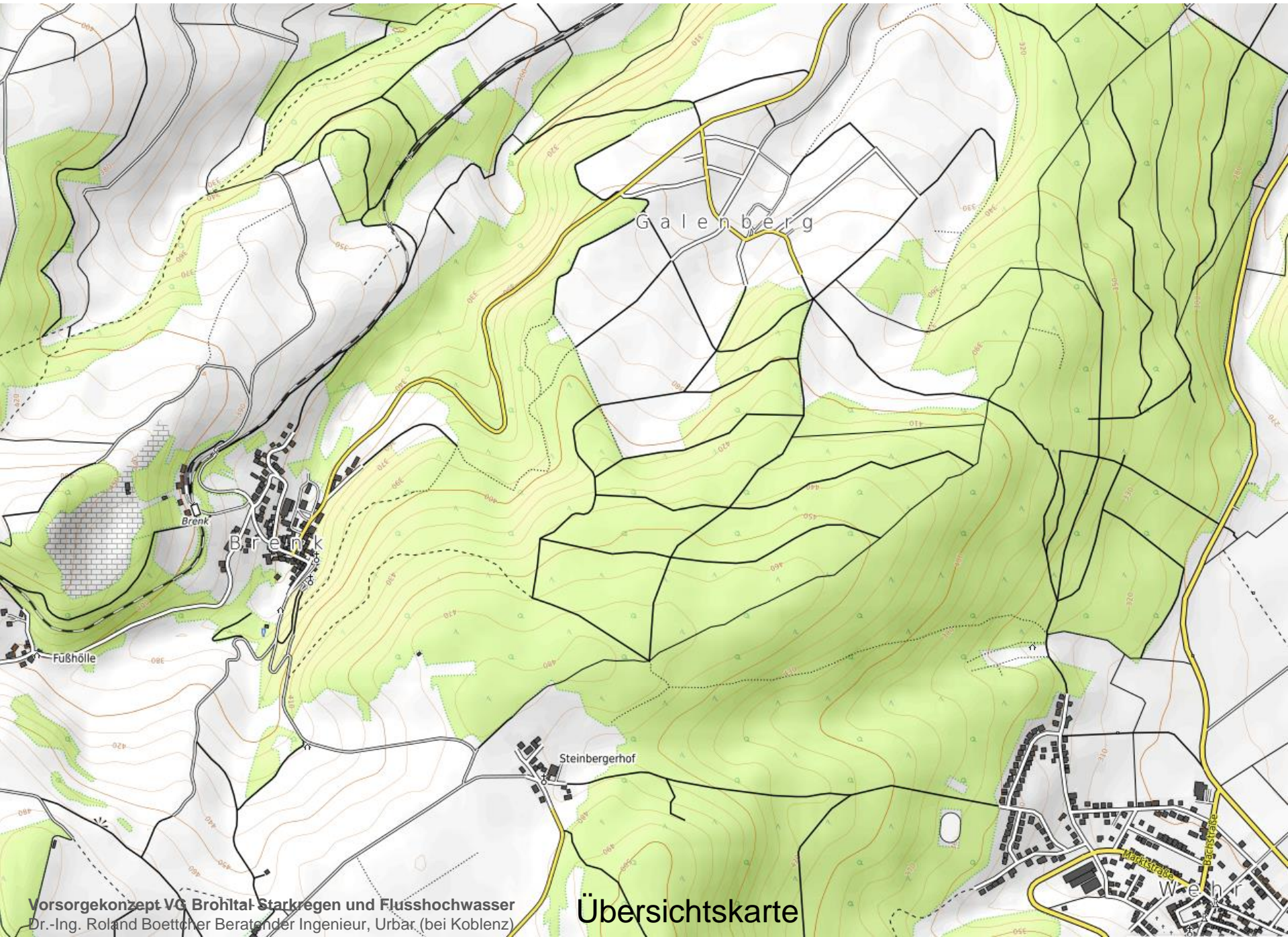
www.ibh.rlp.de

Starkregen

Was können Kommunen tun?

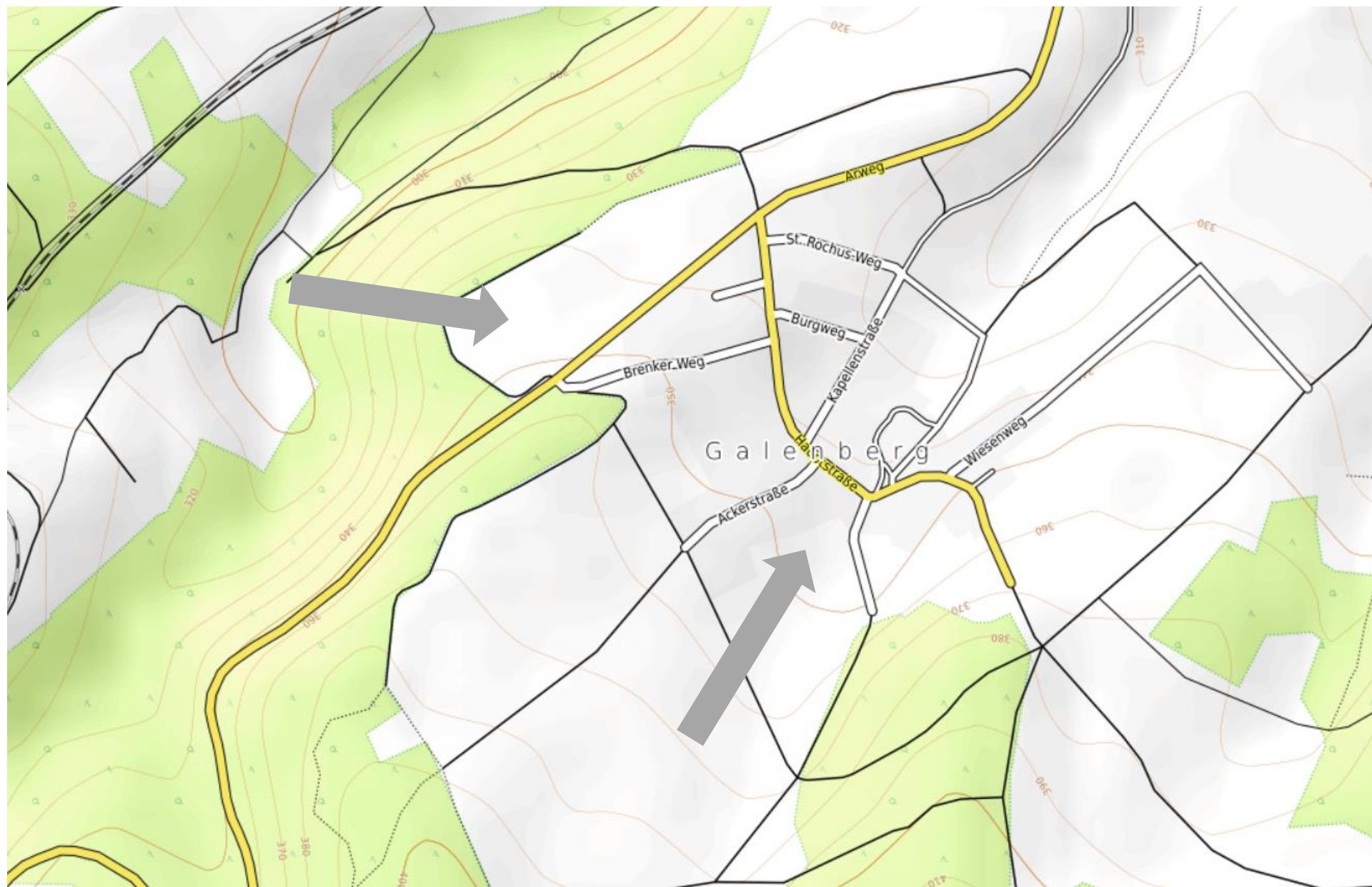
ibh Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz
WBW Fortbildungsgemeinschaft für Gewässerentwicklung mbH

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT, ERNÄHRUNG, WEINBAU UND FORSTEN
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, ALMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



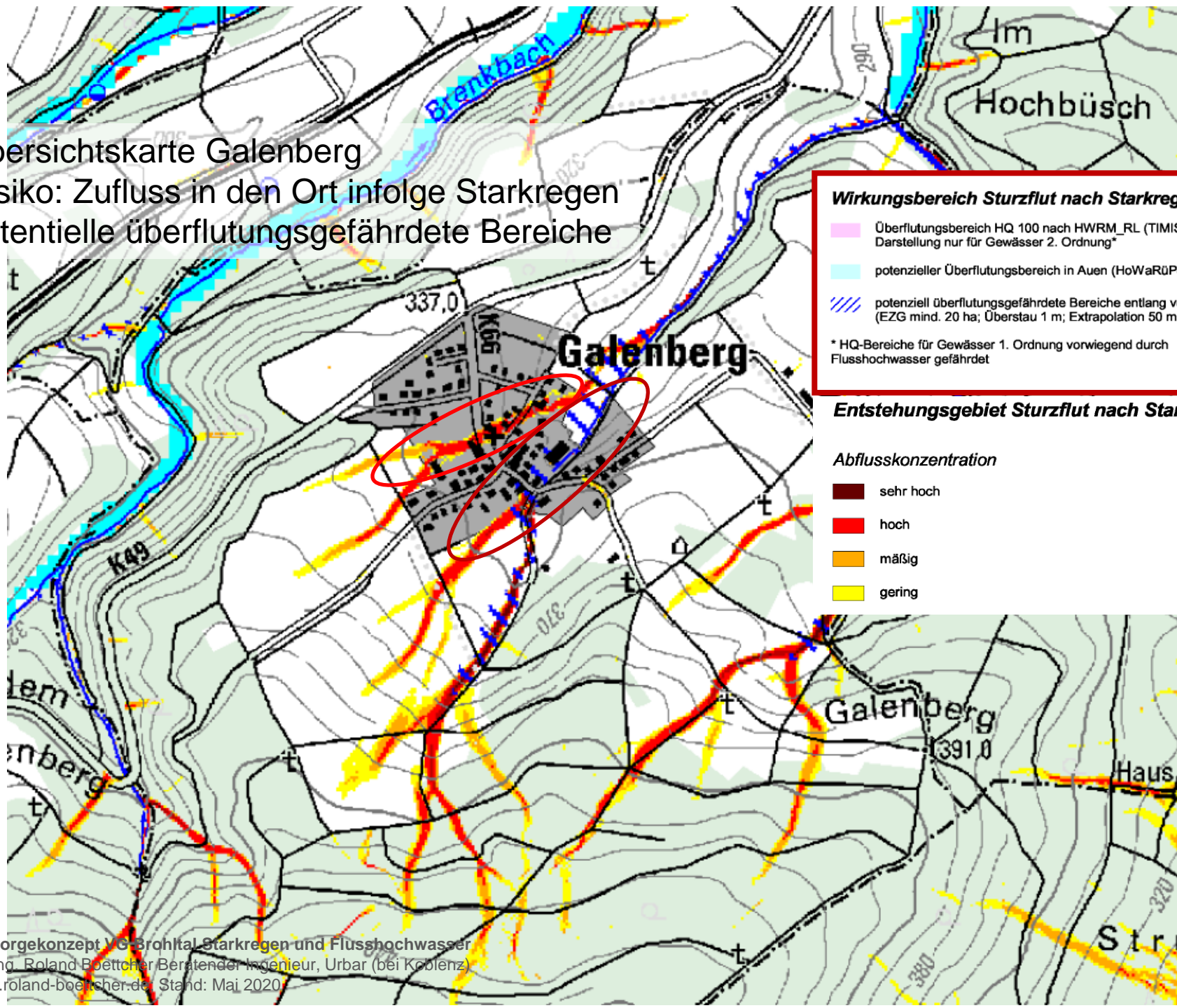
Vorsorgekonzept VG Brohltal Starkregen und Flusshochwasser
Dr.-Ing. Roland Boettcher Beratender Ingenieur, Urbar. (bei Koblenz)
www.roland-boettcher.de; Stand: Mai 2020

Übersichtskarte



Übersichtskarte Galenberg
Risiko: Zufluss in den Ort infolge Starkregen

Übersichtskarte Galenberg
 Risiko: Zufluss in den Ort infolge Starkregen
 potentielle überflutungsgefährdete Bereiche



Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen

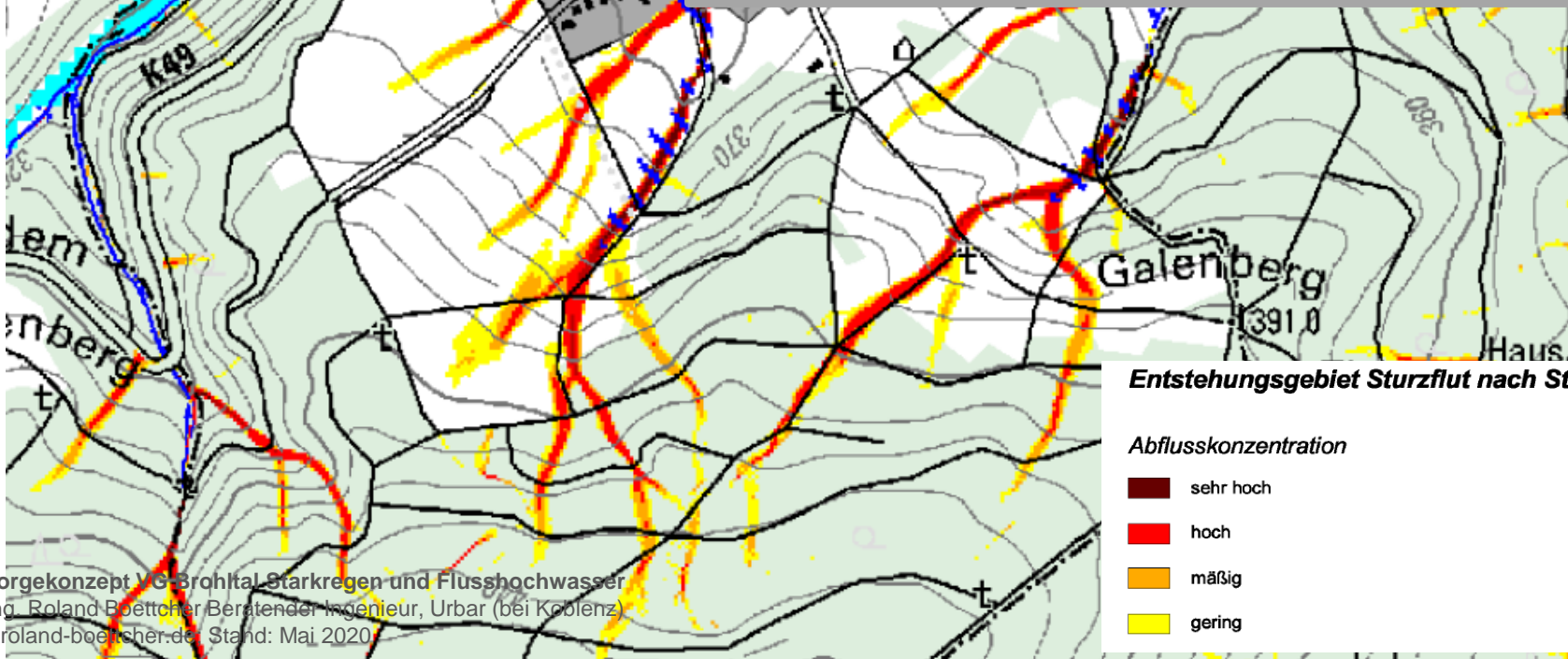
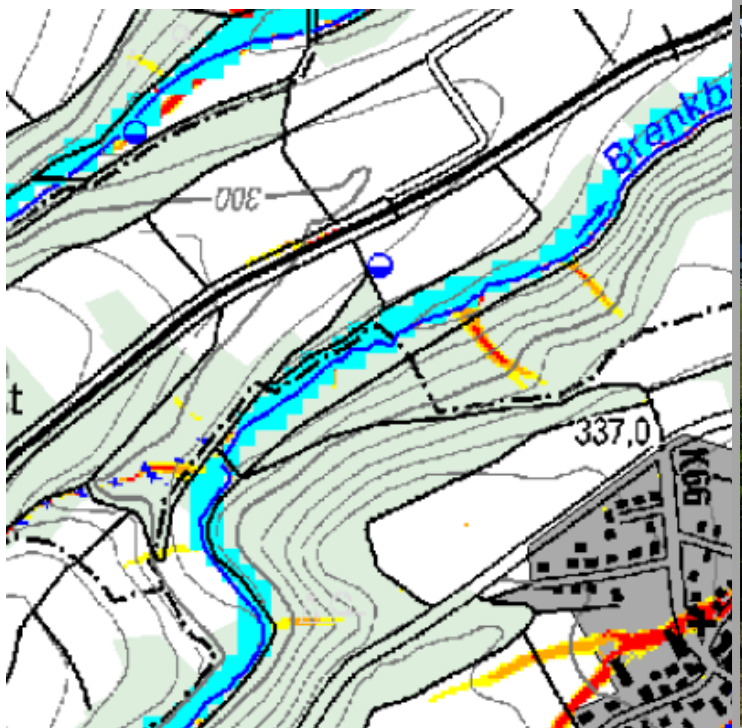
- Überflutungsbereich HQ 100 nach HWRM_RL (TIMIS-Projekt)
Darstellung nur für Gewässer 2. Ordnung*
- potenzieller Überflutungsbereich in Auen (HoWaRüPo_Projekt)
- potenziell überflutungsgefährdete Bereiche entlang von Tiefenlinien
(EZG mind. 20 ha; Überstau 1 m; Extrapolation 50 m)

* HQ-Bereiche für Gewässer 1. Ordnung vorwiegend durch Flusshochwasser gefährdet

Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

Abflusskonzentration

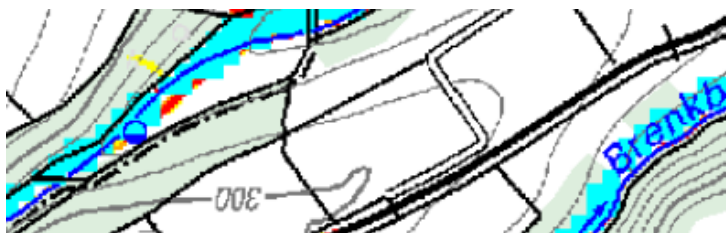
- sehr hoch
- hoch
- mäßig
- gering



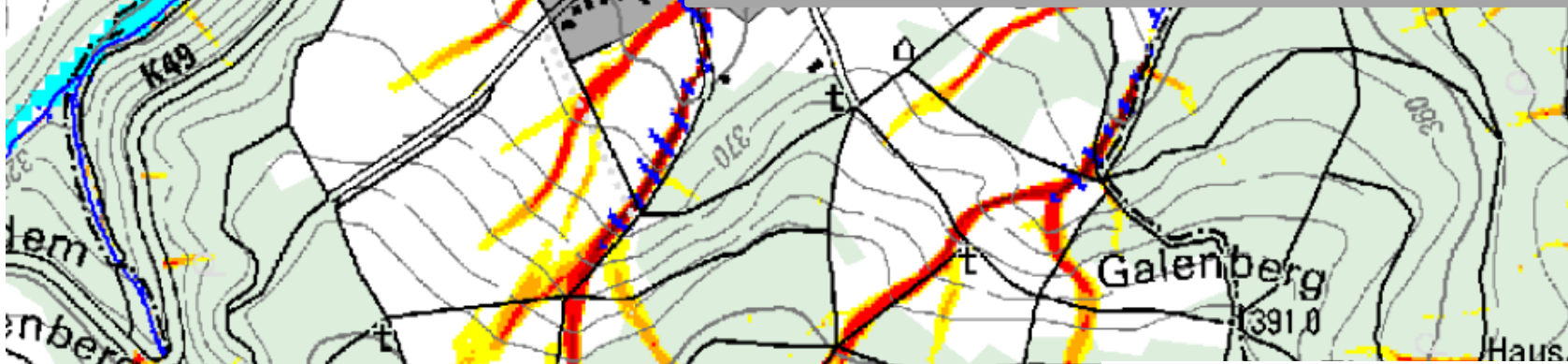
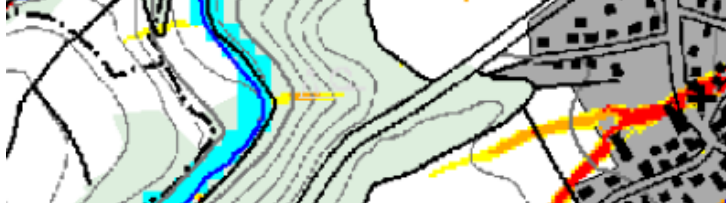
Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

Abflusskonzentration

- sehr hoch
- hoch
- mäßig
- gering



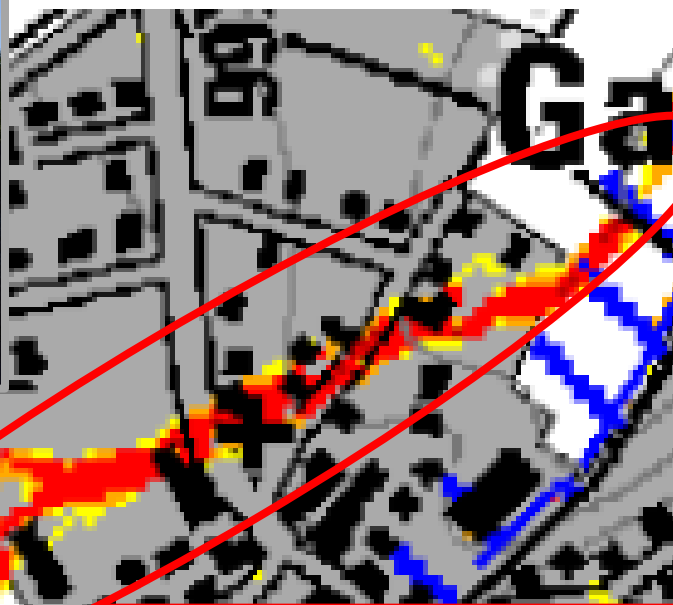
Maßnahme 4.1
Konzept zur Lenkung und Rückhaltung
von Niederschlagswasser in der Landschaft
(Wege, Gehölzsäume quer zum Hang)
 VG-V, OG, Landwirte, IBH
 Mittel- bis langfristig



Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

Abflusskonzentration

- sehr hoch
- hoch
- mäßig
- gering

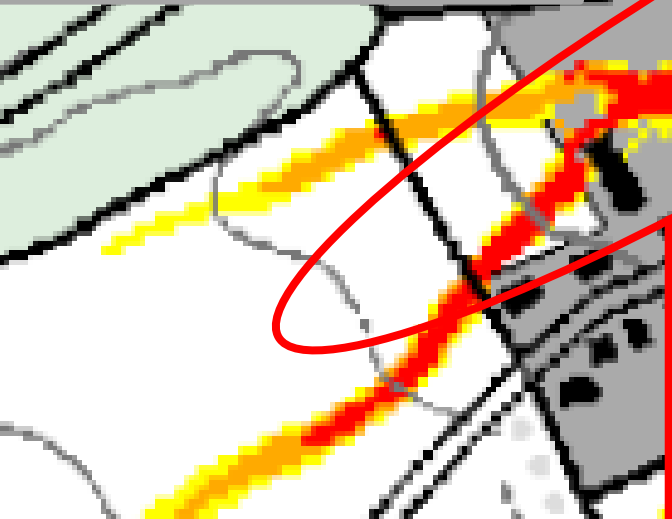


Galenberg

Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

Abflusskonzentration

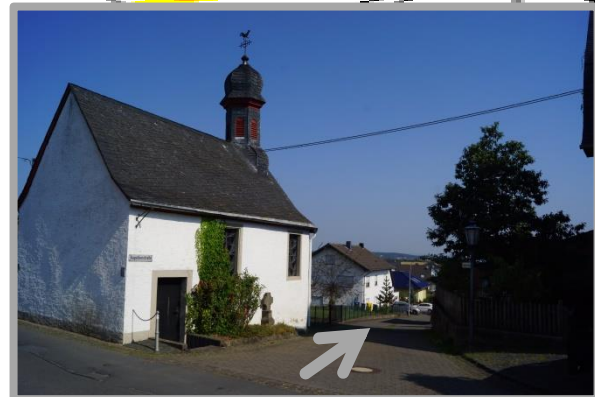
- sehr hoch
- hoch
- mäßig
- gering



Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen

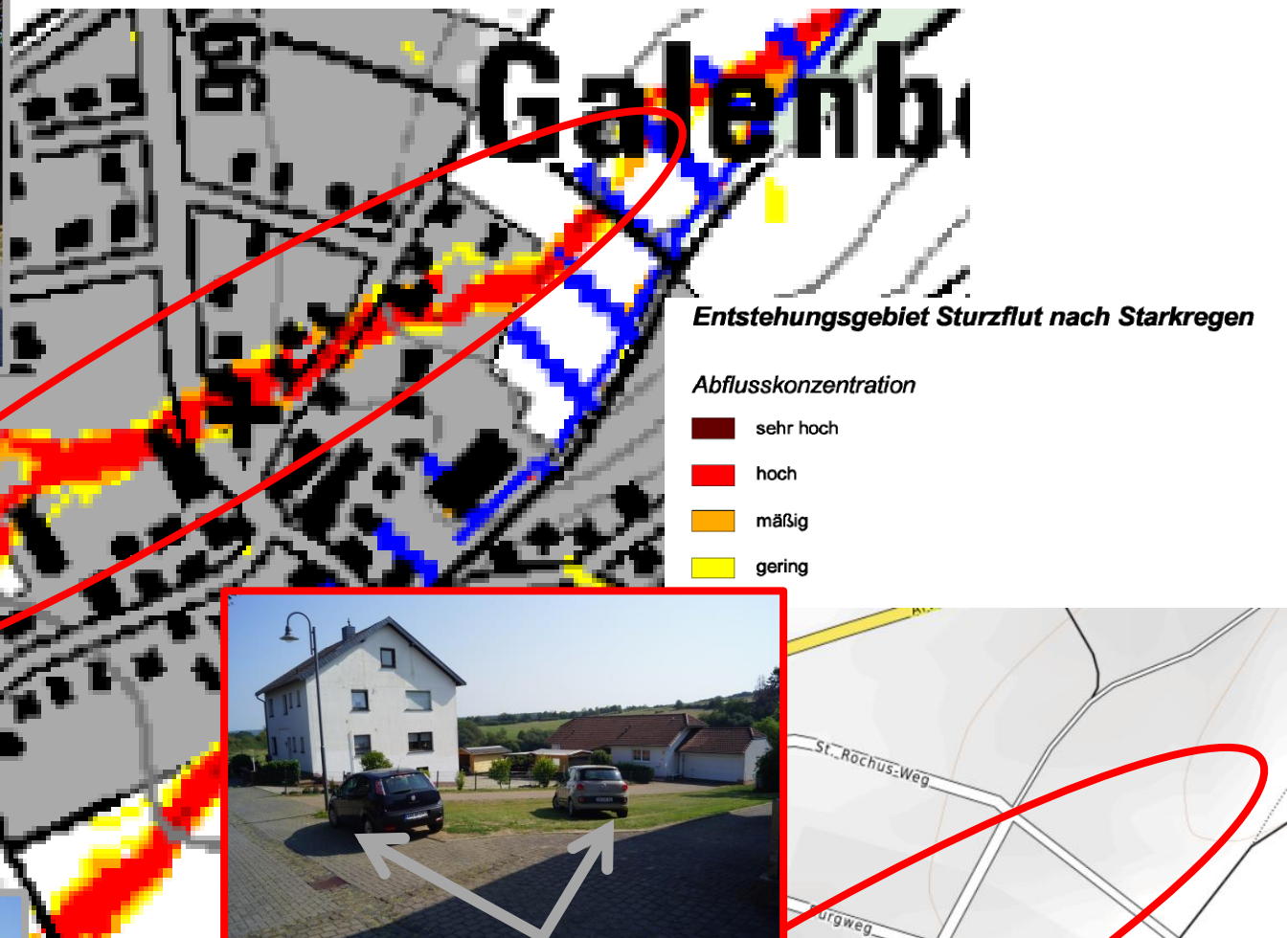
- Überflutungsbereich HQ 100 nach HWRM_RL (TIMIS-Projekt)
Darstellung nur für Gewässer 2. Ordnung*
- potenzieller Überflutungsbereich in Auen (HoWaRüPo_Projekt)
- potenziell überflutungsgefährdete Bereiche entlang von Tiefenlinien
(EZG mind. 20 ha; Überstau 1 m; Extrapolation 50 m)

* HQ-Bereiche für Gewässer 1. Ordnung vorwiegend durch Flusshochwasser gefährdet



Maßnahme 4.2
Information über Risiko an die Eigentümer
 Kapellenstraße
 VG-V
 kurzfristig
 Fördermöglichkeiten: Beratung: ja
 Umsetzung: nein

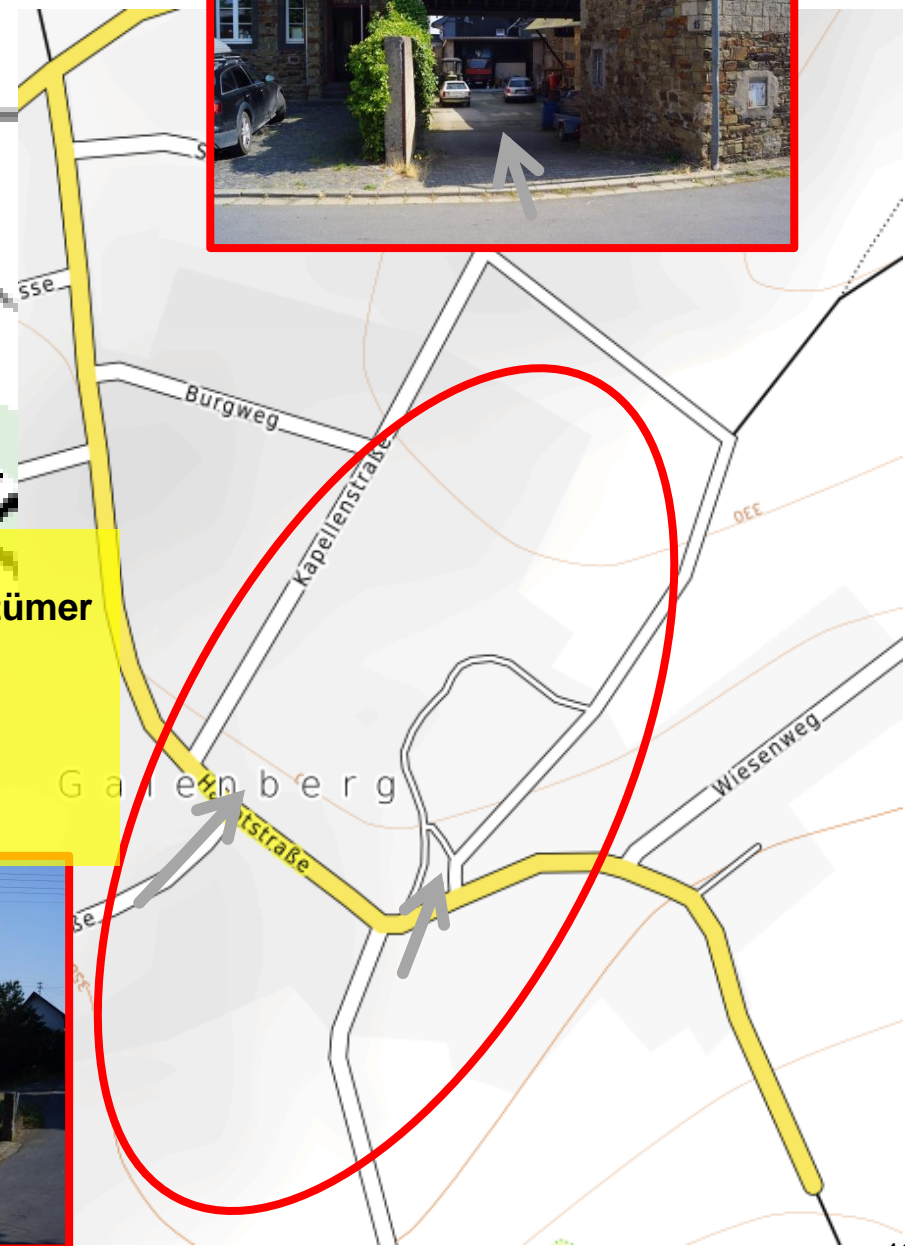
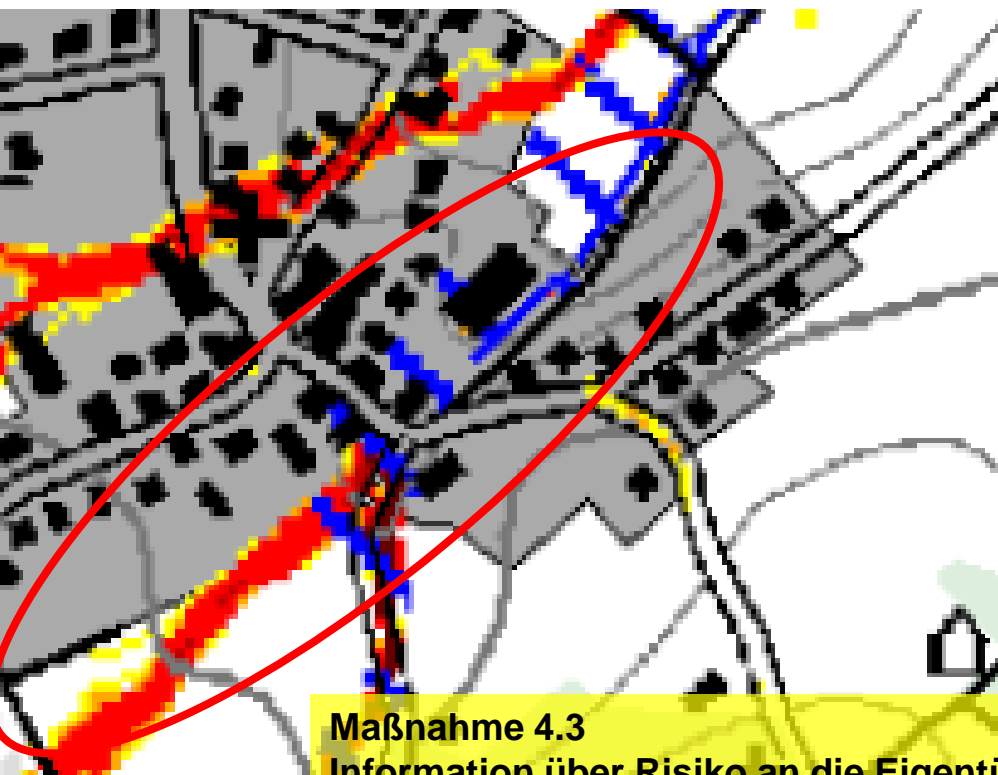




Maßnahme 4.2
Information über Risiko an die Eigentümer
 Kapellenstraße
 VG-V
 kurzfristig
 Fördermöglichkeiten: Beratung: ja
 Umsetzung: nein







Maßnahme 4.3
Information über Risiko an die Eigentümer
 Hauptstraße / St. Rochus Weg
 VG-V
 kurzfristig
 Fördermöglichkeiten: Beratung: ja
 Umsetzung: nein

Entstehungsgebiet

Abflusskonzentration

- sehr hoch
- hoch
- mäßig
- gering





